

Hallo zusammen,

nun schaffe ich zum ersten mal zu schreiben und es ist ne ganze menge passiert bisher...

Erstmal gingen die beiden Flüge einmal nach London dann von dort aus nach Dar Es Salam. Am Sonntag morgen sind wir dort gut angekommen und sind mit unserem Taxifahrer ins YWCA gefahren und haben uns erstmal ausgeruht...

Nach kurzen Bummeln durch die Stadt und kurzen Einkäufen für die Busfahrt am folgenden Tag genossen wir noch einmal zu viert den Abend.

Am folgenden Tag ging es schön früh und die Eindrücke vom Vortag verstärkten sich um einiges, wo hat man es schon, dass die Abbiegespur die Hauptstraße blockiert, sodass es sich km-weit selbst in den Nebenstraßen staut?! Außerdem dachte ich immer Busse würden die langsamsten Gefährte auf den Straßen sein mit den LKWs und das ein Bus niemals überholen würde..... Tja das ist schonmal die Reise nach Tansania wert gewesen..es ist nicht so!! Also mir wurde nur klar weshalb ich in der Tansania Information immer wieder über Busunfälle gehört hatte.. Was diese Leute mit diesen Fahrzeugen anstellen ist ungeheuer und stellt die geisteskranksten Fahrer in Deutschland in Schatten.. Aber wir haben es überlebt^^

Außerdem gab es auf dieser Reise ne ganze Menge zu sehen.. Es fing alles an mit Antilopen die in Massen in den unterschiedlichsten Entfernungen grasten. Gefolgt wurde diese Entdeckung von einer Elefantenfamilie, die durch ein ausgetrocknetes Flußbett unter der Straße hindurchstampften. Na und was fehlt noch na klar die Giraffen, die ließen auch nicht lange auf sich warten und schlugen gleich in einer ganzen Herde direkt neben der Straße auf. Ich dachte ich hätte alles gesehen aber die Schuhschäbel (eine der seltensten afrikanischen Storcharten) und die Paviane, die den Bus vom Straßenrand aus beobachteten bewiesen mir das Gegenteil..

In Mbeya wurde ich direkt herzlich begrüßt und nach einem Begrüßungstrunk ging es gleich in das Hostel in dem ich bleiben sollte bis meine Unterkunft in der näheren Umgebung der Schule fertig ist.

Heute nun wurde mir die gesamte Schule gezeigt, ich lernte Lehrer und Staff kennen und mir wurde das HAUS gezeigt in dem ich leben werde, ich traute meinen Ohren nicht aber ja ich werde ein ganzes Haus also mehr als 2 Zimmer in ca. 5 Tagen beziehen, direkt neben den Häusern der Soldaten, die dass Mbeya Prison daneben bewachen, auf dem Grundstück eines ehemaligen Schülers der Sangu..

Ich kam noch in den Genuss mehrere Gänge und Drives durch die Stadt und muss echt feststellen,dass ich mich so aufn ersten Blick ziemlich wohl fühle auch wenn einige Sachen extrem sind wie zB der Müll überall....

Ich kam übrigens direkt heute morgen in den Genuss, keinen Strom mehr zu haben und nur noch kalt Wasser.. da wurde mir zum ersten mal klar: Oh man du bist in Afrika!

Fürs erste soll das reichen! Ich wünsche euch alles Gute und Lala Salama!!

Baadaye

Jendrik